

6833

Historia Daniae
Hist. 6833.

Twoy Memorialia
etc

prim. an. 1659.



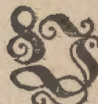
Zwey Memorialia,
So die
Französischen
und
Engländischen
Residenten
An die
Hochmög. Herrn General-
Staaden/
Wegen des
Schwedischen Krieges mit Dennemarcck/
am 30. Novemb. 1658. eingereicht.

Gedruckt im Jahr 1659.

HISTORIA 6833 II



Memorial, so der Franckösische Ambassador denen
Hrn. General-Staaden wegen des Schwedischen Krieges
mit Dennemarc am 30. Novemb. 1658.
eingereicht.

 Meerschriebener Ambassador von Frankreich habende considerirt und examinirt die Resolution am 27. dieses/ ihm durch den Herrn Baron von Gent eingereicht/ befindet sich obligiret/ Ihre Hochm. in gegenwärtigem Memorial zu versichern/ daß seines Königs und Principals Intention annoch ist/ wie sie dann allezeit gewesen/ nemlich durch Seine Ministros alle Devoiren und möglichsten Fleiß anwenden zu lassen/ daß die Nordischen Könige möchten reconciliirt werden; und daß er nicht anders/ als mit grosser Vertribnüss und Mißfallen ansehen könne/ daß die Rostschildischen Tractaten ihren Effect nicht haben erlangen können/ noch zu ihrer Perfection gebracht werden/ wegen Suspicion und Mißtrauens/ so in denen Gemütern der beyden Könige und ihrer Råthe eingestreuet gewesen/ und solches allein durch die Practicken der jenigen/ die den Frieden nicht begehren/ sondern indirecte ihren Vortheil suchen in der Continuation des Krieges/ den sie in ganz Europa zu unterhalten meinen/ wiewol ihnen solcher biß jetzt noch nicht sehr vortheilhaft gewesen ist. Derohalben achret erst besagter Ambassador seiner schuldigen Pflicht seyn/ Euer Hochm. zu repräsentiren/ daß in der Intention, die sie zum Frieden zu haben/ bezeugen/ äußerst mit gelegen/ daß sie sich nicht lassen verleiten durch neue Engagements/ welche die Accommodation nicht allein schwer/ sondern gar unmöglich machen/ und daß sie nicht senden möchten neue Succursen von solcher Qualität/ und zu solcher Jahreszeit/ dadurch man zweiffeln müsse/ daß ihre Intention warhafftig sey; wie auch/ daß sie nicht pretendiren wollen einen General-Frieden zu machen/ welcher mit einschließen möchte solche Leute/ die doch/ wie man weiß/ selbigen nicht begehren/ wol aber die jenigen/ so miteinander wirklich im Kriege begriffen/ und ein gemein Interesse haben/ heraus zu bringen trachten/ und zu dem Ende unverzüglich zur Materie schreiten/ und insgesamte nebenst Engeland Propositiones thun/ die Sachen zum Vertrage bringen; und alle mögliche Versicherungen suchen/ dieselbige beständig und versichern machen mögen: Solches E. W. remittirende/ präsentirt er vor sich zu thun alles/ was an seiner Sorge dependiret zu Beförderung eines Wercks/ durch das alle Partheyen ihr Contentement und Vergnügung erlangen mögen. Geschehen im Gravenhaage den 30. Novemb. 1658.

Memorial,

Memorial, so der Englische Resident im Haag
denen Herren General-Staaden wegen des Schwedischen
Krieges mit Dennemarek am 30. Novemb. 1658.
eingereicht.

Sierschriebener Resident von Engelland der Herrn General-Staaden
den 27. dieses lauffenden Monats genommenen Resolution, darin-
nen sie setzen/ daß ihre Intention in Bemühung mit dem gegenwärti-
gen Kriege zwischen denen Königen von Schweden vnd Dennemarek zu sei-
nem andern Ende angesehen / als in denen Nordlanden den Frieden zu resta-
biliren / damit sie hiernächst mit all ihrer Macht / vnd sampt andern Christli-
chen Potentaten / vornemlich aber mit dem Durchlauchtigsten Protectore von
Engelland / vnd dem Könige in Frankreich dahin arbeiten mögen / daß selbige
Lande von alten Krieges-Fronkten / die da zum Nachtheil ihrer Nachbarn ge-
reichen / befreyet werden möchten / durch dero Agenten de Hende empfangen ha-
bende / erkläret hinwieder / daß Seine Sehr Durchl. Hocht. / sein Principal
dieses Anerbieten von Herzen annimt / vnd nun bereit ist / zu vor besagtem Ende
sampt dem Könige in Frankreich vnd den General-Staaden zugleich Hand
anzulegen. Ermelde Seine Hocht. versiehens also / daß das bequemste vnd
scheinbarste Mittel hierzu sey / in dero / vnd des Königes in Frankreich vnd Ih-
rer Hochm. Mahmen eine Mediation, mit Hindansetzung aller andern Dingel
wie nöthig sie seyn möchten / zu wieder Aufrichtung eines beständigen Friedens /
zwischen denen Königen von Schweden vnd Dennemarek zu präsentiren /
nicht zweifelnde / diese Proposition Ihren Hochm. angenehm seyn werde / an-
gesehen / sie dasselbige Interesse dabey zu beobachten vnd wol befäget seyn / den
erwähnten Frieden auff diese Weise zu betrachten / als in keinem Offensiv
Tractat wider den König in Schweden / sondern allein in einem Defensiv mit
dem König von Dennemarek engagiret seynd / wie solches der jeto zu London
findliche Ambascador in seinem Memorial vom 6. dieses vnlängst erkläret.
Erwähnte Seine Hocht. seynd Ihre Hochm. hierzu zu bewegen guten Theils
angereizet / durch die außer Landes ausgestreute Rapporten, als ob (ungeach-
tet vorerwähnter Erklärung dero Ambascadors) Ihre Macht mit der Macht
des Hauses Oesterreich sich solte conjungiren / vnd ihre Flotten vnd Schiffe
gebraucht werden / die jenigen Plätze / die das Kayserl. Lager / so jeto in Hollstein
ist / zu Lande belägern würde / zu Wasser bloequiren / vnd ein considerable
Part. selbiger Völcker zu transportiren / welches ein solches Werck / daß wie
seinen Principal düncket / keines Weges zu Wiederbringung des Friedens oder
Freiheit der Commerceien in selbigen Gegenden reichen mag / sondern sehr
gefährliche Folgen nach sich zeucht / ja selbst diese Pericul, daß das Commando
des Baltischen Meers in die Hände des Hauses Oesterreich gerathen könne /
welches

welches sein Principal nothwendiglich mit äusserster Macht wider einen jeden/
der sich solches unterwinden würde / zu behindern trachten müßte. Mit Fleiß
dann den gegenwärtigen Zustand der Dinge in selbigen Landen überwogen ha-
bende/ damit diese Intention von beyden Theilen desto mehr beliebt / vnd sie
vorerwehnte Mediation anzunehmen disponiret werden mögen/ so ersucht Sei-
ne Hoheit Ihre Hochm. eifrigst / Sie wolten fernerer Hülff-Sendung an
Volck vnd Schiffen oder andern Kriegs-Präparaturen in selbige Gegenden
weder zu des einen noch des andern Assistentz einzustellen Belieben tragen.
Was anlangt seines Principalen vnd dieses Staats andere Feinde/ die in sel-
bigen Landen mit in den Krieg verwickelt sind/ ist Seine Hoheit bereit vnd be-
gierig / neben Frankreich vnd Ihren Hochm. äussersten Fleiß anzuwenden/
auch zwischen Ihnen Frieden zu bearbeiten vnd zu befestigen / nicht zweiffelnde
an gutem Success vnd glückseligen Endung dieser seiner Devoiren, vmb da-
durch die erwehnten Könige von Schweden vnd Dänemarc/ vnd andere Sei-
ne gute Freunde selbiger Gegenden auß der grossen Gefahr / darinnen sie jetzt
stehen/ zu erlösen/sonderlich wann Ihre Hochm. hierzu das Ihre mit allem Ern-
ste werden beytragen. Wie dem sey / so ist sein Principal resolviret / auff
dieses Fundament zu verfahren/ vnd zu dem Ende solche Mittel / die ihm Gott
an Hand geben/ zu gebrauchen ; den Ausgang beschlennde dem jenigen / der da
ist der einnige vnd klügste Verckmeister aller Dinge. Gegeben im Haag den
30. Novemb. des 1688ten Jahres.

War unterschrieben

G. Downing.

